

Under der linden

Walter von der Vogelweide

5 10

15

Un - der der linden an der hei - de da un-ser zwei - er__ bet - te was,

20 25

da muogt ir fin - den scho - ne bei - de ge - bro - chen__ bluo - men un - de gras.

30 35

Vor dem wald in ei - nem tal, tan - da - ra - dei, scho - ne__ sanc die nah - te - gal.

Under der linden

2. Ich kam gegangen zuo der ouwe,
do was min friedel kumen e, da
wart ich empfangen here frouwe
daz ich bin saelic iemer me.
Kust er mich? wol tusement stund,
tanderadei, seht wie rot mir ist der munt!

3. Do het er gemachet also riche
von bluomen eine bettestat.
Des wirt gelachet innecliche
kumt iemen an daz selbe pfat.
Bi den rosen er wol mac,
tanderadei, merken wa mirz houbet lac.

4. Daz er bi mir laege, wessez iemen
(nu enwelle got!) so schamt ich mich.
Wes er mit mir pfluge niemer niemen
bevinde daz wan er unde ich.
Und ein kleines vogelin,
tanderadei, daz mac wol getriuwe sin.